



IFCC GmbH

Firmenpräsentation

IFCC GmbH
master.data.management

Besucheranschrift:
Nordring 25
64807 Dieburg
Tel 06071 – 499319-0
e-Mail: info@ifcc.de
Internet: www.ifcc.de



IFCC GmbH

Allgemeiner Projektablauf

Use Case PDM Integration

Use Case Spend Analyse

Use Case Lagererfassung

1999

Gründung des Institute for Collaborative Classification
durch Professor Dr. Ulrich L. Manz

2005

Gründung der IFCC GmbH

2006

Dipl. Wirt. -Ing. (FH) Ayhan Bulut
wird Geschäftsführer der IFCC GmbH

2009

Microsoft
Certified Partner

Heute

19 Mitarbeiter bearbeiten
Stammdatenprojekte mit einer
eigens entwickelten
Anwendung

IFCC-Projekte



IFCC-Mitarbeiter

Qualifikationsprofile

Wirtschaftsingenieur

Wirtschaftsinformatiker

Elektroingenieur

Diplombetriebswirt

Diplommathematiker

Informatiker

Techniker (Maschinenbau)

Techniker (Elektrotechnik)

Technischer Zeichner

Industriemechaniker

Industrieelektriker

Industriefachwirt

Partner



Mitglied & Kooperationspartner



SAP



Beschaffungsdienstleistungen



FZI

Forschung



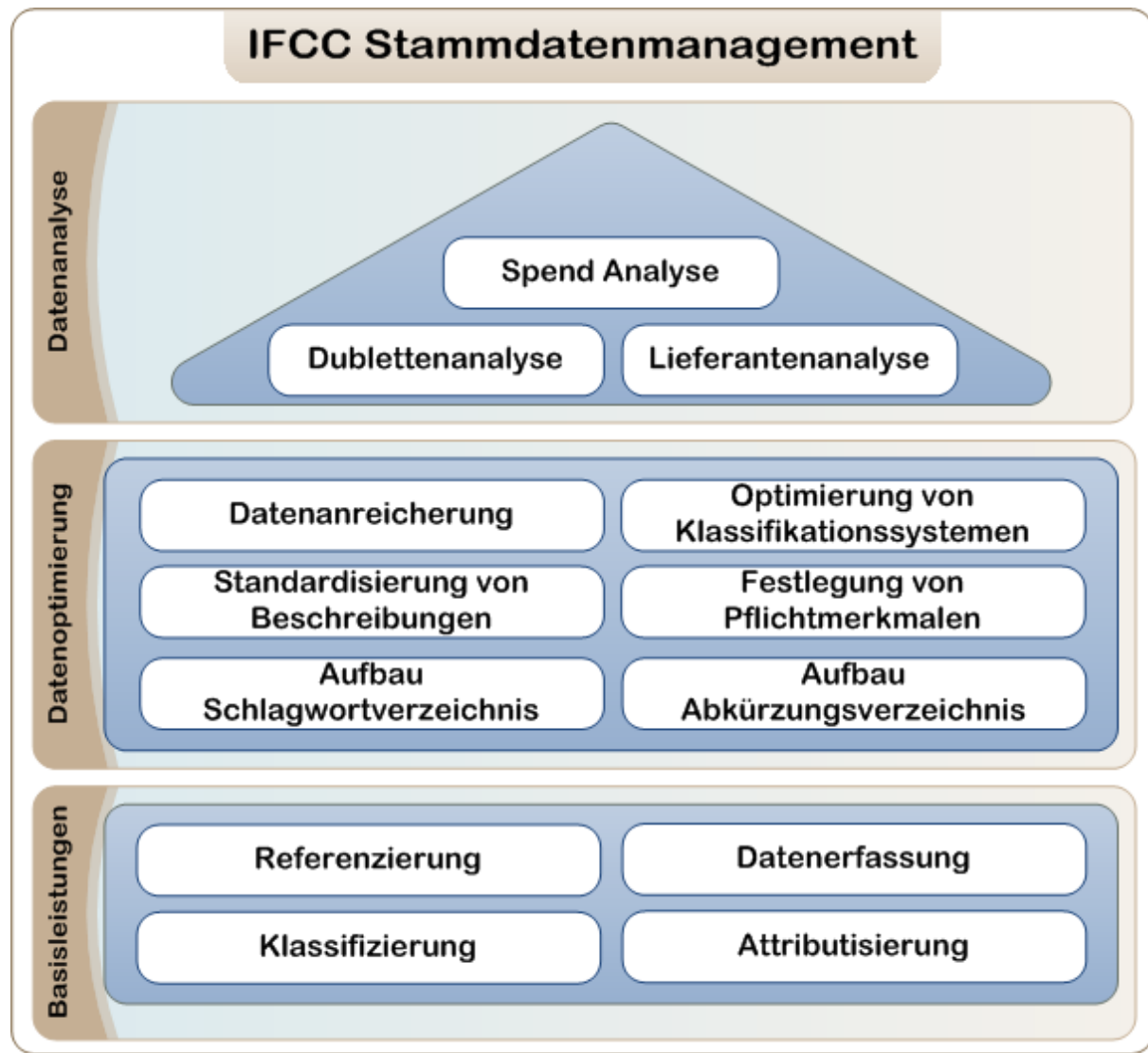
Gefördert durch:



Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Standardisierungsplattform für Materialstammdaten

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



IFCC GmbH

Allgemeiner Projektablauf

Use Case PDM Integration

Use Case Spend Analyse

Use Case Lagererfassung

Katalogaufbereitung

Bei der Aufbereitung von Katalogen werden gesamte Produktsortimente auf einen externen Standard (z.B. eCl@ss) klassifiziert. Optional werden auch Merkmale aus den Produkttexten extrahiert. Die Daten können in verschiedenen Formaten (z.B. BMEcat, xls) ausgeleitet werden.

Datenmigration

Bei der Datenmigration werden Stammdaten standardisiert. Hierbei werden Daten auf einen internen oder externen Klassifizierungsstandard überführt. Optional werden auch Merkmale aus den Materialtexten extrahiert. Die Daten können in einem vom Kunden gewünschten Format (z.B. txt für Massenimport) zur Verfügung gestellt werden.

Datenkonsolidierung

Zielsetzung bei der Datenkonsolidierung ist die Bereinigung von redundanten Stammdaten. Hierbei werden Daten auf einen internen oder externen Klassifizierungsstandard überführt. Um eine detaillierte Dublettenprüfung durchführen zu können werden Merkmale aus Materialtexten extrahiert und mit anderen Materialien verglichen. Die Daten können in einem vom Kunden gewünschten Format (z.B. txt für Massenimport) zur Verfügung gestellt werden.

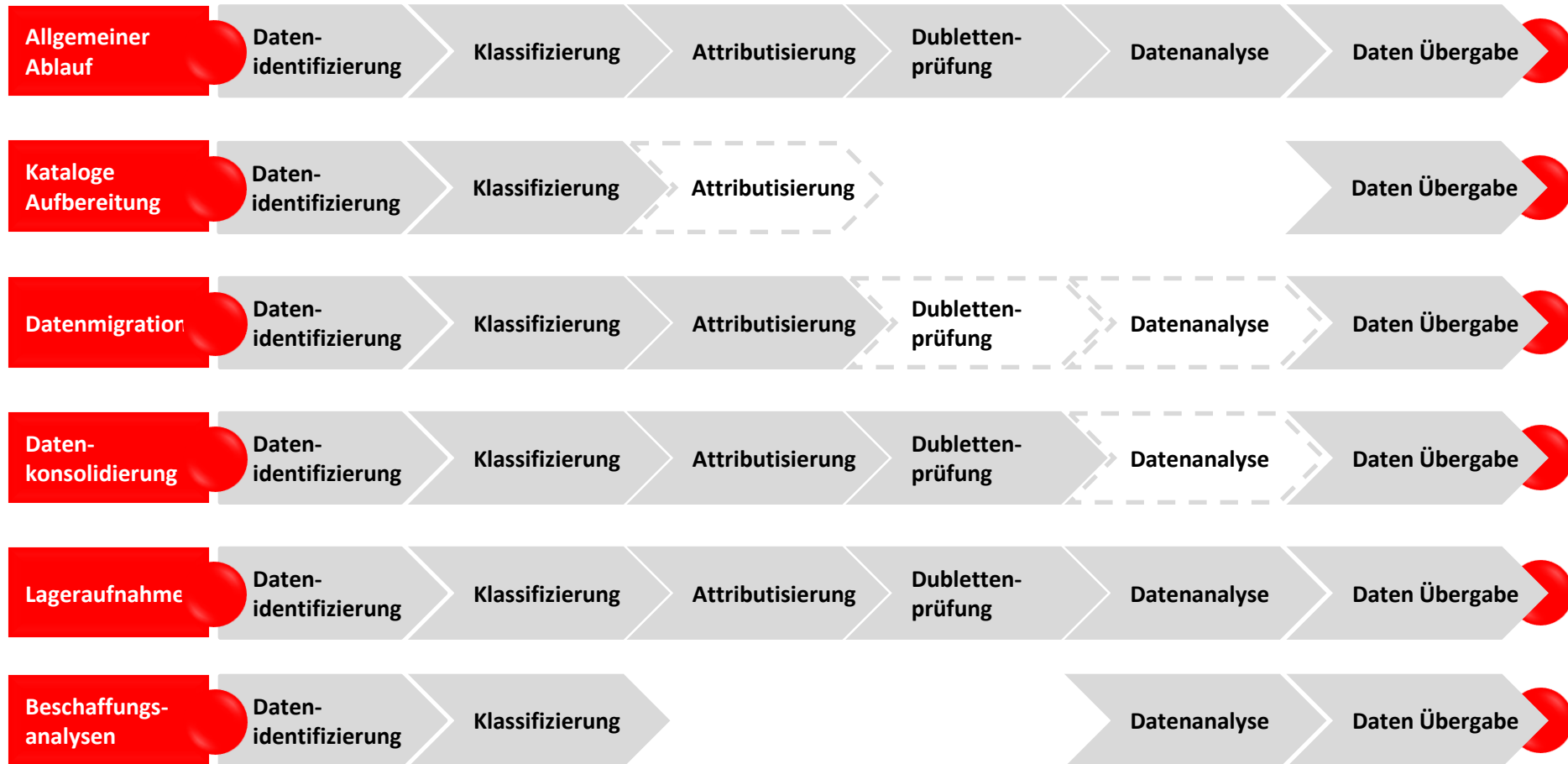
Lageraufnahme

Bei der Lageraufnahme stehen keine Produktinformationen in digitaler Form zur Verfügung. Diese Daten werden mit den dazugehörigen Merkmalen erfasst und in ein Klassifizierungssystem überführt. Durch die Durchführung von Dublettenprüfung wird sichergestellt, dass gleiche Teile an verschiedenen Standorten erkannt und disponiert werden können. Die Daten können in einem vom Kunden gewünschten Format zur Verfügung gestellt werden.

Beschaffungsanalysen

Bei der Beschaffungsanalyse steht die Auswertung von monetären Volumen im Vordergrund. Hierbei werden Stamm- und Bewegungsdaten in ein Standardsystem überführt, sodass innerhalb der Hierarchien Volumen aggregiert werden können. Auch ist die mehrdimensionale Auswertung der Daten möglich.

Projektvorgehensweise



IFCC GmbH

Allgemeiner Projektablauf

Use Case PDM Integration

Use Case Spend Analyse

Use Case Lagererfassung

Ausgangssituation

- Verwaltung von nicht technischen und technischen Teileinformationen in drei ERP Systemen
- Verwaltung von Zeichnungen, Dokumentation, Spezifikationen und Produktdatenblättern in Orderstrukturen ohne technische Verknüpfung mit Teilstamm
- Dezentrale Anlage und Verwaltung von Teilstamm und Dokumenten
- Keine einheitliche Produktbeschreibung
- Keine Klassifizierung

Zielsetzung

- Harmonisierung der technischen Teileinformationen von Kaufteilen und Migration in ein PDM System
- Verknüpfung von Dokumenten mit Teilstammsatz über PDM
- Zentrale Pflege von Teilstammdaten
- Klassifizierung und Attributisierung von 15.000 Teilstammsätzen nach eCl@ss
- Bildung neuer Klassen und Merkmale sowie Klassifikationsstruktur für Konstruktionsteile
- Erstellung einer Kundenanwendung zum überprüfen der Daten, binden von Pflichtmerkmalen sowie Vererbung von Merkmalen

Technik

- Festlegung der Datenquellen
- Festlegung der Systemarchitektur
- Festlegung der Datenherrschaft
- Definition des Informationsflusses
- Extraktion der relevanten Informationen
- Import der harmonisierten Daten
- Import Klassifikation

Content

- Klassifizierung der Daten
- Definierung einer Klassifikationsstruktur für Konstruktionsteile
- Erweiterung der Klassifikation
- Attributisierung
- Erweiterung der Merkmale
- Dublettenanalyse
- Generierung der Teiletexe
- Verknüpfung von Datenblätter, Spezifikationen, CAD-Zeichnungen, etc.

Organisation

- Definition und Implementierung von Berechtigungen
- Definition und Implementierung des Pflegeprozesses
- Schulung der Mitarbeiter

Bereitstellung

Zentrales PDM



Transformation



- Klassifizierung nach eCl@ss
- Attributisierung
- Vererbung
- „muss“- und „kann“-Merkmale

Extraktion

ERP 1



ERP 2



ERP 3



ERP n



Vorher

- Verwaltung von nicht technischen und technischen Teileinformationen in drei ERP Systemen
- Verwaltung von Zeichnungen, Dokumentation, Spezifikationen und Produktdatenblättern in Orderstrukturen ohne technische Verknüpfung mit Teilestamm
- Dezentrale Anlage und Verwaltung von Teilestamm und Dokumenten
- Keine einheitliche Produktbeschreibung
- Keine Klassifizierung

Nachher

- Verwaltung von technischen Teileinformationen über ein PDM System
- Verwaltung von Dokumenten, Spezifikationen und Produktdatenblätter über PDM System. Direkte Verknüpfung zwischen Teile und Dokumente
- Zentrale Anlage und Verwaltung von Teilestamm und Dokumenten
- Einheitliche Produktbeschreibungen durch die Definition von Regeln für die Produktbeschreibung
- Klassifizierte Teile mit „soll“- und „kann“- Merkmalen, sowie Vererbung der Merkmale

IFCC GmbH

Allgemeiner Projektablauf

Use Case PDM Integration

Use Case Spend Analyse

Use Case Lagererfassung

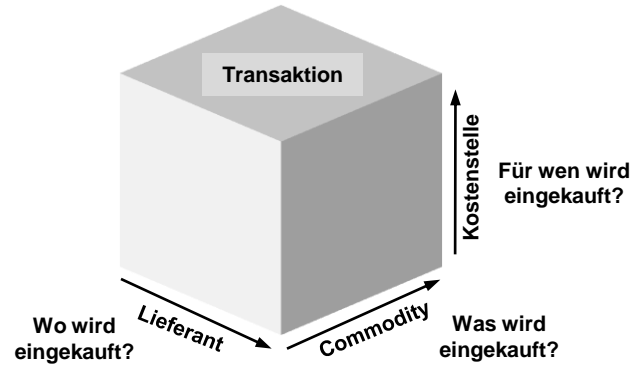
Ausgangssituation

- Kein konzernweites ERP-System
- Geringe Nutzung SAP MM
- Finanzbuchhaltung läuft weitestgehend über SAP FI
- Für einzelne Gesellschaften gibt es Auswertungen, jedoch in unterschiedlicher Qualität
- Kein konzernweiter Warengruppenschlüssel und somit keine konzernweite Warengruppenauswertung möglich
- Redundanzen im Lieferantenstamm
- Keine konzernweite Lieferantenverwaltung und somit keine konzernweiter Lieferantenbündelung möglich

Zielsetzung

- Aufbau eines einheitlichen Warengruppensystems
- Zuordnung von 10 Mio. FI-Belegen zum Warengruppensystem
- Konsolidierung der Lieferanten
- Auswertung der Belege

Analyse



Transformation

- Klassifizierung nach eCl@ss
- Dublettenbereinigung von Lieferanten

Extraktion



1. Eliminierung nicht einkaufsrelevanter Daten

- Personalbezogene Ausgaben (z.B. Pensionszahlungen)
- Lizenzgebühren
- Gesetzliche Zahlungen
- Steuern (z.B. Gemeindesteuer, Umsatzsteuer,)
- Kommunale gebühren (z.B. Parkgebühren)

2. Harmonisierung des Lieferantenstamms

- Harmonisierung der Lieferanten über DUNS
- Harmonisierung der Lieferanten über Fuzzy-Gruppierung
- Abbildung der Konzernstruktur

3. Klassifizierung von Gruppierungsindikatoren

- Sachkonten
- Branchenschlüssel
- Lieferantenangaben
- Warengruppen

4. Konsolidierung der Ergebnisse

- Zuweisungslogik der Warengruppe zu den Belegen
- Aggregation der Volumen
- Plausibilitätsanalyse der Volumen
- Bereitstellung der Ergebnisse für den SAP BW Import

Vorher

- Kein konzernweites ERP-System
- Finanzbuchhaltung läuft weitestgehend über SAP FI
- Für einzelne Gesellschaften gibt es Auswertungen, jedoch in unterschiedlicher Qualität
- Kein konzernweiter Warengruppenschlüssel und somit keine konzernweite Warengruppenauswertung möglich
- Redundanzen im Lieferantenstamm
- Keine konzernweite Lieferantenverwaltung und somit keine konzernweiter Lieferantenbündelung möglich

Nachher

- Konsolidierung aller Transaktion in SAP BW
- Einheitliche Auswertung aller Transaktionen über SAP BW
- Auswertung der Daten über ein konzernweites Warengruppensystem
- Deduplizierung des Lieferantenstamms
- Auswertung und Bündelung der Transaktionen über konsolidierte Lieferanten

IFCC GmbH

Allgemeiner Projektablauf

Use Case PDM Integration

Use Case Spend Analyse

Use Case Lagererfassung

Ausgangssituation

- Keine SAP geführten Stammdaten
- Kein Abgleich der Ersatzteile betriebsübergreifend
- Bevorratung gleicher Teile in unterschiedlichen Lägern
- Bevorratung von Ersatzteilen für die es keine Verwendung mehr gibt

Zielsetzung


- Bereinigung der IH-Läger um Teile, die kein gebrauch mehr haben
- Implementierung einer Lagerorganisation
- Erfassung Stamm- und Bestandsdaten aller Ersatzteile in den Lägern
- Klassifizierung und Standardisierung der Merkmale der Ersatzteile
- Erstellung von Barcodes und Entnahmescheinen
- De-Duplizierung der Ersatzteile
- SAP konforme Aufbereitung der Stammdaten und Bewegungs
- Integration der Teile in SAP

Integration

ERP -System



Transformation



- Klassifizierung nach eCl@ss
- Standardisierung der Merkmale
- Dublettenbereinigung

Erfassung

Lager 1



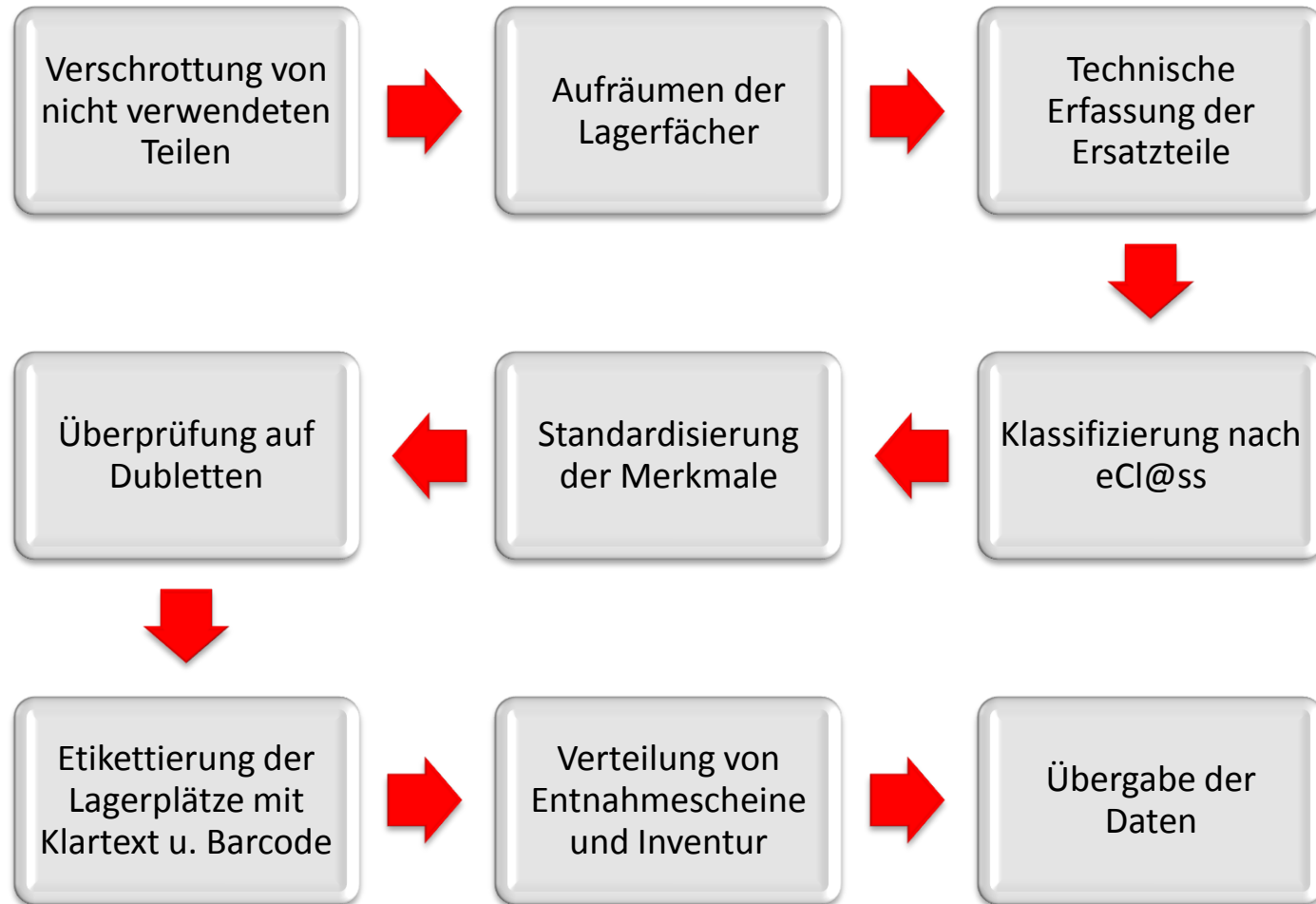
Lager 2



Lager n



Use Case Lagererfassung: Projektdurchführung



Use Case Lagererfassung: Kosten-/Nutzenanalyse

Bestand heute	348.000 Teile 12,11 Mio. €
Neuer Bestand durch Festlegung neuer Mindestbestände	200.000 Teile 7,00 Mio. €
Neuer Bestand durch Bereinigung von doppelten Teilen	182.000 Teile 6,37 Mio. €
Bestandsminderung	166.000 Teile 5,74 Mio. €

Cash Out Effekt Abbau des Bestandes über 6 Jahre	0,96 Mio. €/Jahr
Minderung des Materialhandlings durch Bestandoptimierung und Dublettenbereinigung	0,41 Mio. €/Jahr
Investitionen	1,07 Mio. €
Pay-Back-Time	9 Monate

Ausgangssituation

- Keine SAP geführten Stammdaten
- Kein Abgleich der Ersatzteile betriebsübergreifend
- Bevorratung gleicher Teile in unterschiedlichen Lägern
- Bevorratung von Ersatzteilen für die es keine Verwendung mehr gibt

Zielsetzung

- Überführung aller Ersatzteile nach SAP inkl. Klassifizierung und Merkmale
- Standortübergreifende Konsolidierung von Dubletten
- Zentralisierung der Lagerverwaltung von Gleichteilen
- Verschrottung von Teilen, die keine Verwendung haben
- Bestandsminderungspotential von 5,74 Mio. €
- Jährliche Einsparungen im Materialhandling von 0,41 Mio. €



Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Dr. Ulrich Manz
Gesellschafter

Tel.: +49 6071 499 319 0
Mobil: +49 178 6938254
E-Mail: manz@ifcc.de

Ayhan Bulut
Geschäftsführer

Tel.: +49 6071 499 319 14
Mobil: +49 178 6938308
E-Mail: bulut@ifcc.de

IFCC GmbH
master.data.management

Besucheranschrift:
Nordring 25
64807 Dieburg
Tel 06071 – 499319-0
e-Mail: info@ifcc.de
Internet: www.ifcc.de



**IFCC**
master.data.management